

Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchengemeinde  
Heilandskirche  
Unterhaching



Juni | Juli 2017



„Die beste Zeit  
im Jahr ist mein ...“

EG 319

## Lutheressen

„Die beste Zeit im Jahr ist mein ...“ so dichtete es einst Martin Luther und ich denke, jener Luther, der die Umschlagseite unseres aktuellen Gemeindebriefes zierte, wusste nur zu gut, diese beste Zeit im Jahr auch tatsächlich zu nutzen: wusste zu feiern, zu lachen und es sich gut gehen zu lassen. Und so wollen wir es ihm im Gedenkjahr seiner Reformation nachmachen und uns bei einem „Essen wie zu Luthers Zeiten“ an ihm und aneinander freuen.

In historischen Gewändern bedient und mit „Reformator-Bier“ (extra zu

diesem Anlass gebraut) versorgt, wollen wir bei Speisen, die es auch damals schon gab, ein wenig eintauchen in seine Zeit, ihn in seinen Tischreden selbst zu Wort kommen lassen und über seine Gedanken ins Gespräch kommen.

Wir treffen uns am **Freitag, 23. Juni 2017** um 19:30 Uhr in St. Birgitta! (wo uns dankenswerter Weise ökumenische Gastfreundschaft gewährt wird). **Anmeldung** hier für im Pfarramt, **Unkostenbeitrag** pro Person 15€.

## Wort-Transport

**Großer Luther-Festtag – am Samstag, 1. Juli 2017 von 9 Uhr bis 22 Uhr**

Wir feiern 500 Jahre Reformation mit einem vielfältigen Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – Theater, Workshops, Biergarten, Musik und Flohmarkt sind geboten.

Das Reformationsfest, unter dem Motto „Wort-Transport“, findet in der Gustav-Adolf-Kirche in Ramersdorf, Hohenaschauer Str. 1, 81669 München statt.

Drei große Fahrzeuge werden vor der Kirche stehen. In einem Doppeldeckerbus gibt es eine besondere Ausstellung

an Bibeln und besonderen Fundstücken. Darüber, im 1. Stock des Busses, ist ein Kino. Ein anderer Lastwagen wird als Kirche umgebaut. Besondere Bilder und Texte werden darin zu sehen sein. Der Wagen kann an diesem Tag als Ort der Stille genutzt werden. Und schließlich gibt es noch ein weiteres großes Fahrzeug, das als Bühne dienen wird. Von dort wird im Laufe des Tages viel Musik unserer Chöre zu hören sein und es werden Songtexte zu Martin Luther vorgelesen. Mit diesen Lastwägen und ihren besonderen Inhalten erschließt sich nun auch das Motto „Wort-Transport“.

Gemütlich wird es im Biergarten, der vor der Kirche aufgebaut sein wird. Unter einigen Pavillons werden verschiedene



## Der Anklang

*Liebe Gemeinde,* geht es Ihnen auch manchmal so, dass sich der Haustürschlüssel nicht an seinem gewohnten Platz befindet? Gerade noch habe ich mit ihm die Haustür aufgeschlossen und plötzlich ist er spurlos verschwunden. In Zeiten, in denen ich viel um die Ohren habe, passiert mir das ab und zu. Dann ertappe ich mich bei einem eigenartigen Verhalten: ich muss den Schlüssel finden, sonst finde ich keine Ruhe. Fieberhaft mache ich mich auf die Suche, klappere der Reihe nach alle möglichen Orte ab, an denen er liegen könnte. Je länger die Suche dauert, umso unruhiger werde ich. Erst wenn ich den gesuchten Gegenstand wieder in den Händen halte, kann ich zur Tagesordnung übergehen. In diesem Wort „Tagesordnung“ steckt ein tieferer Sinn: unsere Wohnung trägt unsere Handschrift, alle Dinge haben ihren Ort, die kleinen wie die großen. Wir bewegen uns zwischen ihnen, sind Herr in unserem kleinen Reich. Aber das Verlieren von Gegenständen wirft uns aus der Bahn. Wir können erst ruhen, wenn wir das Gesuchte gefunden haben: Gott sei Dank, es ist noch, es ist wieder da!

Doch hat diese Sucherei nicht manchmal etwas Zwanghaftes? Ich glaube, es lässt sich daran viel über uns ablesen: Wir haben viel zu verlieren, weil

wir viel haben. Und wir wissen: Nicht jedes Ding wird wiedergefunden, manches ist sogar unersetzlich. Jeder Gegenstand, den wir verlieren, erinnert uns auch daran, wie wenig wir im Zweifelsfall tun können, um wirkliche Verluste zu verhindern. Menschen lassen sich nicht ersetzen. Unsere Lebensgeschichten sind oft durch verlorene Beziehungen geprägt. Das ist so. Wir leben von klein auf von der Liebe und Zuwendung anderer. Viele von uns wünschen sich in ihren Lebensräumen Nähe und Geborgenheit, Liebe und Verständnis. Verluste bleiben aber nicht aus, weil geliebte Menschen für uns verloren gehen. Sei es, weil man sich innerlich distanziert oder einfach nur den Wohnort wechselt, oder aber der Tod uns endgültig trennt.

Doch manche Trennung muss nicht für immer sein! Wie gut ist es, jemanden wiederzufinden, den man lange aus den Augen verloren hatte. Oder die Lebensfreude selbst wiederzufinden nach einer Zeit der Trauer. In solchen Erfahrungen des Wiederfindens steckt, so glaube ich, auch ein Hinweis auf Gott. Nicht umsonst kreisen viele Geschichten, die Jesus in der Bibel erzählt, um das Suchen und Gefundenwerden: Gott ist auf der Suche nach uns, wie es auch bei Lukas (Lk 19,10) heißt: „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ Im Gedächtnis Gottes wird keiner verloren gehen.

*Ihre Elisabeth Hartenstein*



Aktionen angeboten sein. Es wird die Möglichkeit geben, Papier zu schöpfen, eine Buchdruckpresse auszuprobieren, sich kalligrafisch zu betätigen, zu töpfeln, ein Puzzle der Lutherrose zu legen und manches mehr. Es wird eine Theateraufführung für Kinder und Erwachsene geben und in der Kirche werden Luthertexte zu hören sein ([www.gustav-adolf.de](http://www.gustav-adolf.de)).

Wir empfehlen diesen Termin ganz dick im Kalender anzustreichen – denn von diesem Ereignis wird noch lange geredet werden. Wir feiern halt auch nur einmal 500 Jahre Reformation.

Der Familien-Gottesdienst am 2. Juli soll dann übrigens auch im mittelalterlichen Gewand durchgeführt werden. Vielleicht kommen Sie ja auch verkleidet so wie wir vom Team.

*Pfarrer Stefan Ammon*

## Zwingli – der Schweizer Reformator

*Fortsetzung des Artikels aus dem vorherigen Gemeindebrief 1/2017*

Als Zwingli 1522 noch einmal in der Pfarrkirche in Glarus predigte, sagte er, was er früher gepredigt habe, sei nicht die Wahrheit gewesen. Er distanzierte sich von dem, was er in den Jahren 1506 bis 1516 verkündigt hatte, und rief die Glarner dazu auf, sich auch davon zu distanzieren.

Als die Dominikaner in Zürich Zwingli der Ketzerei bezichtigten, folgten die drei „Zürcher Disputationen“ – Streitgespräche, in denen Zwingli vor Gremien von mehreren Hundert Theologen und weltlichen Machthabern versuchen musste, seine Thesen und seine Kritik an den traditionellen Formen katholischer

Frömmigkeit und Kirchengläubigkeit zu begründen und zu rechtfertigen.

Und nachdem in der 3. Zürcher Disputation im Januar 1524 auch die „Messe“ nach katholischem Verständnis beseitigt wurde, war der Siegeszug der Reformation nicht mehr aufzuhalten. Im selben Jahr heiratete Zwingli die 33-jährige Witwe Anna Reinhart, mit der er schon vorher unehelich zusammengelebt hatte.

Zwingli hat nie ein politisches Amt bekleidet, aber er genoss großen Einfluss – der Rat der Stadt Zürich wusste, dass das Volk auf seine Predigten hörte.

Als es im Jahr 1531 zu einem Religionskrieg zwischen den verbliebenen innerschweizerischen katholischen und den reformierten Kantonen kam, fiel Zwingli im Oktober 1531 in die Hände der

katholischen Innerschweizer, er wurde verhöhnt und getötet, sein Leichnam wurde verbrannt und seine Asche in den Wind gestreut.

Sein Nachfolger wurde Heinrich Bullinger, der den reformierten Glauben konsolidierte und der als der eigentliche Begründer der reformierten Kirche gilt.

Zwinglis Reformation ging von anderen Voraussetzungen aus als Luthers und hatte bei vielen Gemeinsamkeiten auch deutliche Unterschiede zu dieser. Während Luther den Ablasshandel und andere Missstände in der Kirche abschaffen wollte, weil sie seinem Verständnis der Bibel widersprachen, akzeptierte Zwingli, noch radikaler als Luther, nur das, was ausdrücklich in der Bibel stand.

Von daher sind die reformierten Kirchen, stärker noch als die lutherischen, Kirchen des Wortes: kein Kirchenschmuck außer Bibelsprüchen und sogar auf Musik in den Gottesdiensten wurde anfangs verzichtet – und das, obwohl Zwingli selber sehr musikalisch war.

Einig waren sich Luther und Zwingli, die sich nur ein einziges Mal im Leben, und zwar im Jahr 1529 trafen, in der sog. Rechtfertigungslehre, dass nämlich der Mensch nicht durch gute Werke, sondern allein durch Gnade Rechtfertigung bei Gott erlangen könne.

Nicht einig waren sie sich im Verständnis des Abendmahls, was im



*Ulrich Zwingli, Wasserkerche in Zürich  
Quelle: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de)*

Allgemeinen als der „Abendmahlsstreit der Reformation“ bezeichnet wird und der auch schon lange vorher begonnen hatte.

Während Luther zeitlebens glaubte, dass durch die Austeilung von Brot und Wein Jesus Christus leibhaftig in der Abendmahlsfeier bei den Gläubigen präsent sei (Realpräsenz), glaubte Zwingli, dass das Abendmahl nur symbolhaft die Erinnerung an den Auferstandenen wecken sollte.

Von beiden gemeinsam abgelehnt wurde jedoch der Gedanke der „Transsubstantiation“ (Wesensverwandlung) in der katholischen Lehre – d.h., dass Wein und Brot sich während der Abendmahlsfeier „tatsächlich und dauerhaft in Fleisch und Blut Jesu Christi verwandelten“.

Luther hielt diese Auffassung für eine sophistische Subtilität, ohne dogmatische Verbindlichkeit und sie war für ihn weder schrift- noch vernunftgemäß.

*Klaus Weber*



## 40-jähriges Kinderchor-Jubiläum

Über vier lange Jahrzehnte hinweg zogen und ziehen noch immer ungezählte Kinderstimmen die Großen in Bann, lassen sie mit Daniel in der Löwengrube zittern, oder während der abenteuerlichen Reise nach Rio mitfiebern, ob die Weltenbummler denn auch wieder sicher nach Hause zurück finden, verleihen einer jeden Adventsstimmung den letzten Schliff und machen aus einem „normalen“ Familiengottesdienst ein musikalisches „Event“.

Und so haben die Kleinen (und auch schon Größeren) nicht nur ein riesiges Dankeschön verdient, sondern dürfen für sich auch in Anspruch nehmen, dass sie unser Gemeindeleben stets aufs Allertrefflichste bereichert und belebt haben.

Denn was wäre eine Gemeinde ohne jenen Nachwuchs, der ihr laut und gänzlich tonsicher, oder bisweilen auch ein wenig verhalten, müde und (text-)verloren in der Weltgeschichte herumblickend, all die biblischen Geschichten nahe bringt, die sie selbst vielleicht schon längst wieder vergessen hatte; was wäre eine Gemeinde ohne all diese Jungsänger, die darauf brennen als Teenies in den Gospelchor zu rutschen und auf diese Weise dem musikalischen Gemeindeleben auch weiterhin treu zu bleiben, und nicht zuletzt, was wäre eine Gemeinde ohne die jahrzehntelange Geschichte all der vielen, längst erwachsen Gewordenen mit eben dieser

Gemeinde, ohne all das sich Zurückerrinnern an fröhliche Chor-Freizeiten, an Erfolge und Anekdoten, an Gemeinschaft und bleibende Freundschaften.

Eine solche Gemeinde wäre in der Tat um vieles ärmer!!!

Darum, lieber Kinderchor von heute wie von einst: Wir danken Euch von ganzem Herzen, dass Ihr über solch einen langen Zeitraum nicht müde wurdet, unsere Ohren mit Harmonien und klaren Tönen zu verwöhnen, unsere Augen mit fantasievollen Maskeraden zu fesseln und überhaupt all unsere Sinne so in Beschlag zu nehmen, dass wir uns stets verwundert fragten, wie Zeit denn so schnell verfliegen kann, wenn Ihr ans Ende Eures Konzert gelangt ward. Danke, Euch allen.

Aber da wir gerade beim Dankeschön-Sagen sind, darf ein mindestens ebenso großer Dank hier natürlich nicht fehlen.

Denn vierzig Jahre lang musikalische Flöhe zu hüten, ist selbst da, wo es große Freude bringt, eine gar nicht hoch genug zu bewertende Leistung!

Und so sei an dieser Stelle auch Frau Klose besagter Dank von Herzen ausgesprochen. Durch ihr so unvergleichliches Engagement hat sie nicht nur die Pfarrerrinnen im Religionsunterricht in Bedrängnis gebracht, wenn diese die biblischen Geschichten nicht in ganz genau der gleichen Weise erzählten wie

sie, sondern hat auch Generationen von Kindern und Jugendlichen herangeführt an Kirche und Glauben, Freude an der Musik und Lust auf Gemeinde.

Und das ist wirklich mehr als nur ein Dankeschön wert:

Darum Tausend Dank für 40 lange Kinderchor-Leitungsjahre!

*Christiane Ballhorn*



## Abschied von Martin Gottstein



Wenn Menschen uns verlassen, die eine Wegstrecke mit uns gemeinsam gingen, dann hinterlassen sie in aller Regel eine schmerzliche Lücke, doch wenn diese Menschen ganz besondere waren, dann reißen sie ein richtiges Loch und hinterlassen eine Leerstelle, die nicht nur entsetzlich schmerzt, sondern sich auch nicht mehr wirklich wird schließen lassen.

Martin Gottstein war solch ein besonderer Mensch. Wie kaum ein zweiter vermochte er durch seine

heiter-gelassene Ausstrahlung, durch Begeisterungsfähigkeit und großes Engagement und nicht zuletzt durch seine stets offene und freundliche Zugewandtheit die Herzen seiner Mitmenschen im Sturm zu erobern.

So viele Menschen in unserer Gemeinde, so viele Generationen von Schülern und Kinderbibelwochen-Teilnehmern haben eine ganz persönliche Geschichte mit ihm zu erzählen, haben Erlebnisse, Gespräche und spannend gestaltete Märchen im Kopf, Gitarrenklänge und den Ton seiner Klangschale im Ohr und sein Lachen, seine Herzlichkeit und seine Mitmenschlichkeit im Herzen. Mit einem Wort: So viele Menschen durften immer wieder neu erleben, dass es da einen gab, dem es gelang die Welt um sich her tatsächlich ein bisschen wärmer zu machen und den gekannt zu haben, darum auch mit großer Dankbarkeit erfüllt.

Seien es die Konfirmanden, die ob des Lobes, eine ganze Menge zu wissen, voller Stolz im Chor skandierten: Das hat uns der Herr Gottstein beigebracht, seien es die zahllosen Grundschüler, die ihr von Martin mitgestaltetes Religionsheft wie einen Augapfel hüteten und nach seiner Erkrankung über all die Zeit in jeder einzelnen Religionsstunde ängstlich fragten: Wie geht es dem Herrn Gottstein, er kommt doch wieder – oder??? Seien es die katholischen

Kollegen, die sich einen Schulgottesdienst ohne ihn gar nicht vorstellen konnten, der Kreis, den er lehrte die Meditation mit dem Tanz zu verbinden, oder der, den er einst zu Kindergottesdienst-Helfern formte. Seien es die Kindergruppen, mit denen er das weihnachtliche Krippenspiel liebevoll und kindgerecht einstudierte, oder spannende Kinderbibeltage gestaltete.

Seien es die Nutznießer seiner karitativen Projekte, wie die Benefizkonzerte, CD-Verkäufe für die „Familien in Not“ in Unterhaching und „Omnibus“ in München und der von ihm einst aufgebaute Kreis von Sterbebegleitern.

Und seien es schließlich nicht zuletzt wir Hauptamtlichen, die durch ihn einen

an ihrer Seite wussten, der zu allen Zeiten da war, wenn er gebraucht wurde, der zuhörte und mitdachte, sich am Gelingen mitfreute und das Schwierige mit trug.

Sie alle und viele andere mehr durften einem Menschen begegnen, der das eigene Geborgensein in Gott weiter schenkte und es damit auch für ihr Leben erfahrbar werden ließ.

Ihn nun verloren zu haben macht unendlich traurig, denn Martin Gottstein war wirklich ein ganz Besonderer.

Wir werden ihn vermissen, vergessen aber werden wir ihn nicht.

*Christiane Ballhorn*

## Kirche mit Kindern

Wir freuen uns, wenn schon die Jüngsten sich in der Heilandskirche zu Hause und geborgen fühlen, die Schulkinder im Kirchenchor – aber nicht nur dort – das Gemeindeleben mitgestalten und der Gottesdienst nebenbei ein beliebter Treffpunkt für viele Familien ist. Es ist uns wichtig, eine belebte Kirche für alle Generationen zu sein. Daher bieten wir verschiedene Formen des Gottesdienstes an, so dass sich jeder einmal

besonders angesprochen fühlen darf.

Schon die Kleinsten auf dem Arm der Mamas und Papas, die Krabbel- und die Kindergartenkinder sind herzlichst eingeladen, zum **Minigottesdienst** zu kommen. Während dieser kurzen, abwechslungsreichen und fröhlichen Feier im Namen Gottes erzählen wir Bibelgeschichten, spielen sie nach,



erleben und begreifen sie mit allen Sinnen und singen dazu zu schwungvoller Orgelmusik. Der Beginn des Minigottesdienstes ist familienfreundlich auf 11:30 Uhr festgelegt.

Parallel zum Minigottesdienst bieten wir den **Kindergottesdienst** an. So dürfen die Vorschul- und Schulkinder nach der gemeinsamen Eröffnung in der Kirche dann in den Gemeindesaal wechseln, in dem sie zum ausgewählten Thema einen ihrem Alter angemessenen Gottesdienst feiern. Auch sie singen gemeinsam und besprechen die gleiche Geschichte, können dann aber auch schon mehr darüber diskutieren. Und wenn sie beim Malen und Basteln erst so richtig in Schwung geraten, kommt es vor, dass der Minigottesdienst bereits zu Ende ist und sich die Eltern mit den jüngeren Kindern noch ein paar Minuten vor der Kirche versammeln, bis sie zufrieden mit ihren gebastelten Werken dazu kommen.

Die Themen unserer **Familiengottesdienste** wenden sich an alle Mitglieder der Familie. Hier achten wir darauf, dass Erwachsene und Kinder gemeinsam den Gottesdienst feiern können. Häufig begleitet

der Evangelische Kinderchor Unterhaching diese Gottesdienste und sorgt für eine besonders feierliche und fröhliche Gestaltung.

Also, bis zum nächsten Sonntag!  
Euer Team der Kirche mit Kindern

### Mini- und Kindergottesdienst

**Sonntag, 23. Juli und 17. September 2017** um 11:30 Uhr in der Heilandskirche

### Familiengottesdienst

Zum Auftakt des Heikifestes, **15. Juli 2017** um 15 Uhr und an Erntedank, **1. Oktober 2017** um 10 Uhr in der Heilandskirche



„Segen für die Reise“, Minigottesdienst im Juli 2016  
Foto: Frauke Meineke

der Evangelische Kinderchor Unterhaching diese Gottesdienste und sorgt für eine besonders feierliche und fröhliche Gestaltung.

Also, bis zum nächsten Sonntag!  
Euer Team der Kirche mit Kindern

## Gemeindefahrt 2017



### Reiseziel Bodenseeregion

Liebe Interessierte!

Die Planungen für unsere diesjährige Gemeindefahrt vom 15. bis 17. September 2017 sind in vollem Gange, allerdings ist die Hotelbuchung in Konstanz oder Friedrichshafen noch nicht ganz abgeschlossen, weil zu diesem Termin einige Kongresse stattfinden und die notwendigen Zimmer für eine so große Gruppe knapp sind. Aber in der näheren Umgebung von Friedrichshafen (z.B. Tett nang) oder Konstanz haben wir doch wohl Chancen.

Vorgesehen ist: **St. Gallen**  
Abreise – wie immer um 6 Uhr – nach Friedrichshafen mit Besichtigung des Zeppelinwerkes. Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach Meersburg mit Stadtführung und Schlossbesichtigung und wenn möglich Abstecher zu den Pfahlbauten im See bei Unteruhldingen.

Am nächsten Tag Überfahrt von Meersburg nach Konstanz mit Stadtführung dort. Zur Erholung von all den Besichtigungen ist dann die Blumeninsel Mainau gerade das Richtige. Von dort schließt sich die Weiterfahrt per Bus zur

Halbinsel Reichenau und Besichtigung der drei berühmten, sehr gut erhaltenen romanischen Kirchen mit Führung an.

Ein Abstecher nach St. Gallen mit Stadt- und Klosterbesichtigung inkl. Führung am Abreisetag soll unseren Ausflug

zum Bodensee dann beenden.

Je nach Lage des Hotels kann sich die obige Reihenfolge noch etwas ändern. Grundsätzlich ist geplant, ein Hotel mit Halbpension zu buchen, damit beim Abendessen der Tag mit hoffentlich angeregten Gesprächen gemütlich ausklingen kann.

Eine ausführliche Beschreibung der Reise mit Preisangaben und weiteren Einzelheiten wird Ihnen mitgeteilt, wenn die Hotelbuchung erfolgt ist. Um weiter planen zu können, sollten Sie bitte im Pfarramtsbüro noch unverbindlich Ihr Interesse bekunden.

Für heute freundliche Grüße  
Dr. I. Baumann

## Partnerschaft mit Tansania

Im Juli werden in den Evangelischen Kirchengemeinden im Münchner Osten und Südosten genauso wie in Tansania in den Dekanaten Ilembula und Makambako besondere Gottesdienste gefeiert – Gottesdienste, die unsere Partnerschaft zum Thema haben.

Wir laden herzlich ein zum Familiengottesdienst am **Sonntag, 9. Juli 2017** um 10 Uhr in der Heilandskirche. Wie immer mit Liedern aus Tansania und musikalischer Begleitung durch die Trommelgruppe der Musikschule Unterhaching (Karsten Helmbold).

Mit der Kollekte im Gottesdienst unterstützen wir das Dekanats-Jahresprojekt 2017/18 für ein neues Förderprogramm, mit dem eine Berufsschule (Fittingschool) in der wirtschaftlich armen Region der tansanischen Dekanatsbezirke wieder eröffnet werden soll. Begonnen wird mit der Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, später folgen Schlosser und Schreiner.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem kleinen Imbiss im Garten Gelegenheit zum Austausch. Dazu laden wir Sie herzlich ein!



Heilandskirche · Liebigstraße 22 · 82008 Unterhaching



## Gottesdienste

<b>Sonntag 4. Juni</b> 10.00 Heilandskirche	<b>Pfingstsonntag</b> Gottesdienst mit Abendmahl	Hartenstein
<b>Montag 5. Juni</b> 10.00 Heilandskirche	<b>Pfingstmontag</b> Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag	Ballhorn/Team
<b>Sonntag 11. Juni</b> 10.00 Heilandskirche	<b>Trinitatis</b> Gottesdienst	Ballhorn
<b>Sonntag 18. Juni</b> 10.00 Heilandskirche	Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Ballhorn
<b>Sonntag 25. Juni</b> 10.00 Heilandskirche	Gottesdienst mit Flötenkreis	Hartenstein

<b>Sonntag 2. Juli</b> 10.00 Heilandskirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Solistin Christiane Sangmeister, Violine	Hartenstein
<b>Sonntag 9. Juli</b> 10.00 Heilandskirche	Familiengottesdienst zum Partnerschaftssonntag, anschließend kleiner Imbiss	Ballhorn/Team
<b>Samstag 15. Juli</b> 15.00 Heilandskirche	<b>Heki-Fest</b> Familiengottesdienst zum Auftakt des Heiki-Festes mit Kinderchor	Hartenstein/Team
<b>Sonntag 16. Juli</b> 10.00 Heilandskirche	Gottesdienst	Ballhorn
<b>Sonntag 23. Juli</b> 10.00 Heilandskirche 11.30 Heilandskirche	Gottesdienst Mini- und Kindergottesdienst	Hartenstein Hartenstein/Team
<b>Sonntag 30. Juli</b> 10.00 Heilandskirche	Gottesdienst	Hartenstein
<b>Sonntag 6. August</b> 10.00 Heilandskirche	Gottesdienst	Hartenstein
<b>Sonntag 13. August</b> 10.00 Heilandskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Hartenstein
<b>Sonntag 20. August</b> 10.00 Heilandskirche	Gottesdienst	Ballhorn
<b>Sonntag 27. August</b> 10.00 Heilandskirche	Gottesdienst	Ballhorn

## Gottesdienste im Wohnstift am Parksee

Rathausstraße 34 · 82008 Unterhaching

<b>Donnerstag 22. Juni</b>	18.00 Gottesdienst	Ballhorn
<b>Donnerstag 6. Juli</b>	18.00 Gottesdienst	Hartenstein
<b>Donnerstag 20. Juli</b>	18.00 Gottesdienst	Hartenstein

In den Sommerferien findet kein Gottesdienst statt.

## SOLI DEO GLORIA



### Konzertreise des Gospelchors nach Finnland

- Wiedersehen mit Freunden

Bereits zum zweiten Mal startet der Gospelchor Unterhaching unter Leitung von Kantorin Barbara Klose zu einer Konzertreise nach Finnland.



Gospelchor on Tour

Chortreffen in Bad Alexandersbad, Mai 2017



Im Juni wird der Chor eine gute Woche unterwegs sein und Konzerte in Lappeenranta, Porvoo und Helsinki geben, am Klavier begleitet von Holger Scheffels.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um die Reise für die über 40 Teilnehmer, die Konzerte und das Sightseeingprogramm auf die Beine zu stellen: Geplant ist u.a. auch eine Schiffstour in die russische Stadt Vyborg, ...

Rita Hörter

### 40. Jubiläum des Kinderchores

Seit 40 Jahren jeden Freitag Kinderchorprobe – ein Event: ich freue mich jedes Mal auf die z.Zt 30 Kinder und unser gemeinsames Singen! Viel Spaß haben wir in den Proben, ein Mix aus Singen, Erklären, Fragen und Antworten, auch mal Namenraten, und natürlich Erzählen, z.B. einer zugrunde liegenden biblischen Geschichte oder der sehr beliebten Fortsetzungsstory von „Beppo und dem Äffchen“.

Die bewährten Highlights in unserer langen Kinderchorgesichte waren und sind die Kinderchor-Reisen, die Konzerte und die Auftritte auf dem weihnachtlichen Marienplatz.

Zum Jubiläums-Konzert am **Sonntag, 2. Juli 2017**, 16 Uhr mit anschließendem Fest sind alle 335 ehemaligen Kinderchorler herzlich eingeladen!

Barbara Klose, Kantorin



## Kirchenmusik



### KINDERCHOR - KONZERT

Heinz Geese: DIE SEEFAHRT NACH RIO

Evang. Kinderchor Unterhaching

Michaela Meister – Sprecherin

Barbara Klose – Leitung und Klavier

Sonntag, 2. Juli 2017, 16 Uhr

Heilandskirche, Liebigstraße 22, Unterhaching

Eintritt frei – Spenden erwünscht



### GOSPEL - KONZERT

Evang. Gospel-Chor Unterhaching

Holger Scheffels – Klavier

Jannick Schubert – Percussion

Barbara Klose – Leitung

Sonntag, 16. Juli 2017, 19 Uhr

Heilandskirche, Liebigstraße 22, Unterhaching

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 6 Euro

### Chöre und Musikgruppen

Kantorei	Dienstag, 20:00 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Evang. Kinderchor	Freitag, 14:45 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Gospelchor	Freitag, 19:00 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Xylophoniker	Sa/So, Nachmittag	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Flötenkreis	Mittwoch, 9:30 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: R. Claussen

Bitte achten Sie auch auf die Aushänge und Ankündigungen auf unserer Homepage ([www.heilandskirche.de](http://www.heilandskirche.de))!

## Gruppen und Kreise

### Jugendgruppen und junge Erwachsene

Montag 19 Uhr, ab 18 Jahren  
Gemeindezentrum  
Brit Raschig (0176/20228213)  
Philipp Drozkowski (0176/30365750)

Dienstag 19:30 Uhr, ab 15 Jahren  
Gemeindezentrum  
Tobias Köhler (0177/4518167)  
Lorenz Kroll (0151/10054409)

Mittwoch 19:30 Uhr, ab 13 Jahren  
Gemeindezentrum  
Lea Mittermeier (0176/71662160)  
Lisa Kränzlein (01575/1329186)

### Dienstagstreff

für Frauen jeden Alters  
Dienstag 9 bis 11:30 Uhr,  
Gemeindesaal der Heilandskirche

**Krabbel- und Spielgruppen im Gemeindezentrum** (Parkstraße 9)  
Dienstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,  
Silvia Gorissen, Tel. 61 79 83  
Donnerstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,  
Nicole Kreutterer, Tel. 66059130

### Malgruppe die „montags-Maler“ (Helmuth Kolb)

Am Montag, 12. und 26. Juni, sowie 10. und 24. Juli 2017 jeweils von 19 bis 22 Uhr im Gemeindesaal an der Heilandskirche.

### Hauskreis (Helmuth Kolb)

Am Montag, 19. Juni, sowie 3. und 17. Juli 2017 jeweils ab 19:30 Uhr in St. Alto.

## das forum – für alle

an jedem 4. Mittwoch im Monat, außer in den Schulferien und im Dezember, jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum, Parkstraße 9

### Mittwoch, 28. Juni 2017

„das forum – für alle“ – Sommerfest  
Gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank und viel Zeit für gute Gespräche.

### Mittwoch, 26. Juli 2017

Das Thema wird noch bekannt gegeben.  
Bitte achten Sie auf die Flyer und den Aushang.

Im August 2017 findet kein Forum statt.

## Finanzen, Finanzen, Finanzen

*Liebe Gemeindebriefleserinnen und Gemeindebriefleser, liebe Spenderinnen und Spender,*  
im März verabschiedete der Kirchenvorstand den Haushaltsplan 2017. Er umfasst Einnahmen und Ausgaben von jeweils 635.760 € – davon beträgt der Haushaltsumfang für unseren Arche-Kindergarten inkl. aller Personalkosten, gemeindlichen und staatlichen Zuschüsse schon 404.140 €.

Die Kirchengemeinde muss weitere Mehrkosten tragen, für die wir in früheren Zeiten Ersatz oder zumindest Zuschüsse bekommen haben. So müssen wir ab diesem Jahr nicht nur den sogenannten „Kleinen Bauunterhalt“, sondern auch den „Großen Bauunterhalt“ selbst bestreiten, d.h. alle fälligen Reparaturen und Lasten der genutzten (wenn auch nicht eigenen) Gebäude. Bereits seit vielen Jahren müssen wir eine Rücklage für die Renovierungen der beiden Pfarrhäuser – ebenfalls nicht im Besitz der Kirchengemeinde – ansparen. Diese Gelder fehlen natürlich im Ablauf des Gemeindelebens und so werden unsere nicht zweckgebundenen Rücklagen allmählich aufgebraucht und ein Defizit ins neue Haushaltsjahr übertragen. Durch den Wegfall des Bonhoeffer-Hauses sollten allerdings allein für Wasser, Heizung und Müll ca. 5.000 € pro Jahr eingespart werden.

Für den geplanten Neubau an der Heilandskirche steht eine zweckgebundene

Bau-Rücklage zur Verfügung, die Mieteinnahmen der vergangenen Jahrzehnte unserer eigenen Immobilie an der Liebigstraße wurden ebenfalls angespart. Zusätzlich zum erwarteten Zuschuss der Landeskirche wurde ein Haushaltsposten „Spenden neues Gemeindezentrum“ eingerichtet, auf dem bereits knapp 1.000 € eingegangen sind.

Alle Aktivitäten können wie bisher angeboten werden: Der Förderkreis Kirchenmusik finanziert sich selbst durch regelmäßige Spenden der Sängerinnen und Sänger, im „Treff der reiferen Jahrgänge“ ebenso wie im „forum – für alle“ und im „Dienstagstreff“ gehen zahlreiche Spenden ein, für die Jugend- und Seniorenarbeit hilft die Kommune mit Zuschüssen. Für all Ihre Spenden, in den Gottesdiensten in der Heilandskirche und im KWA, zweckgebunden oder allgemein für die Gemeindegemeinschaft, danken wir ganz herzlich!

Ich persönlich bedanke mich beim Finanzausschuss (Pfr. Christiane Ballhorn, Dr. Ilsabeth Baumann, Michael Gaby und Hermann Wolfrum) für die gemeinsame Arbeit sowie beim Kirchenvorstand und Ihnen allen für das langjährige Vertrauen!

Der Haushaltsplan lag wie immer zur Einsicht im Pfarramt bereit. Sie können



sich jederzeit einen Einblick verschaffen oder Fragen zum kirchlichen Rechnungswesen stellen. Bitte kommen Sie gerne auf mich zu. Wenn Sie – z.B. zweckgebunden für das neue Gemeindezentrum – spenden möchten, nennen Sie bitte ein Stichwort und überweisen Sie an

Spendenkonto:  
Kreissparkasse  
München-Starnberg-Ebersberg  
IBAN: DE80 7025 0150 0017 3452 16  
SWIFT-BIC: BYLADEM1KMS

*Viele Grüße*

*Ihre Claudia Köhler, Kirchenpflegerin*

## Aktuelle Infos zum Baugeschehen an der Heilandskirche

Die zuständigen Mitglieder der Bauabteilung der Landeskirche, des Kirchengemeindeamtes, des Architektenbüros Goldbrunner & Hrycyk sowie des Kirchenvorstandes haben sich zweimal getroffen, um die Details der Raumplanung, der Nebenräume und Umgebungsgestaltung zu besprechen, um diese bei den folgenden Sitzungen festzulegen. Auch sollte eine sinnvolle Lösung für den überdachten Zugang vom Gemeindezentrum zur Kirche gefunden werden, der das Zentrum und den Innenhof möglichst wenig beeinträchtigt, aber seinen Zweck erfüllt.

Die Entwurfsplanung soll Mitte Juli abgeschlossen sein und mit dem Abbruch des Anbaus an der Kirche im März 2018 begonnen werden. Noch im

Mai werden sich die verschiedenen Nutzer mit der Gestaltung der einzelnen Räume befassen, um Anschlüsse wie z.B. Steckdosen in Anzahl und Platzierung festzulegen, in der Fachsprache: ein Raumbuch erstellen.

Ja, zur wichtigsten Frage, wann haben wir es geschafft, wurde uns der 1. April 2019 in Aussicht gestellt, wenn es keine unvorhergesehenen und schwerwiegenden Hindernisse gibt.

Wir werden ab jetzt die Gemeinde regelmäßig in den Gemeindebriefen sowie in Gemeindeversammlungen über den Baufortgang informieren. Wünschen wir uns ein gutes Gelingen.

*Freundliche Grüße im Namen  
des Kirchenvorstandes  
Dr. Ilsebeth Baumann*

## Kindergarten

### *Die Arche stellt sich vor!*

Immer wieder berichten wir hier aus unserem Kindergartenalltag. Heute möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Einrichtung geben.

Der Kindergarten besteht derzeit aus zwei Gruppen, die unter der Leitung von Frau Haas Mayer und ihrem Team betreut werden. Jahreszeitlich bezogenes Basteln und Gestalten, aber auch Freispiel und viel Zeit im schönen, großen Garten stehen täglich auf unserer Tagesordnung.

Ein besonderes Highlight ist die regelmäßig stattfindende Kinderkonferenz, bei der Kinder gemeinsam mit den Erziehern über Aktivitäten wie der Frage „Unter welchem Motto möchten wir Fasching feiern“ abstimmen dürfen. Auch Ausflüge ins Theater oder zur Feuerwehr runden unser Kindergartenprogramm ab.

Der Elternbeirat unter dem Vorsitz von Vicky Zielke und Johannes Schwarz engagiert sich bei Festen wie dem Sommerfest und dem St. Martinsfest und unterstützt die Erzieher zu diesen besonderen Anlässen. Ein durch den Elternbeirat organisierter kulinarischer Nachmittag lädt die Eltern zu einem gemeinsamen Essen und Kennenlernen ein, um so auch den Kontakt und das Kennenlernen untereinander zu fördern. Christliche Feste wie z.B. St. Martin, Weihnachten oder Ostern feiern wir

mit einem kleinen Gottesdienst, zu dem auch unsere Pfarrerin Christiane Ballhorn kommt.

Aktuell läuft die Anmeldefrist für die Aufnahme neuer Kinder im Herbst 2017. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich direkt bei Frau Haas Mayer unter Telefon: (089) 6113664. Gerne zeigt sie Ihnen den Kindergarten in einem persönlichen Termin. Weitere Information finden Sie auch unter: <http://www.arche-unterhaching.de>

*Beitrag von Petra Hahnzog, Elternbeirat*



*Johannes Schwarz*

*Vicky Zielke*



## Nachruf Frau Oetter



Am 22. Februar haben wir in einem Gottesdienst in der Heilandskirche Abschied genommen von Edith Oetter, die nach schwerer Krankheit Ende Januar verstorben war. Viele waren gekommen, um persönlich Abschied zu nehmen und den Angehörigen ihre Anteilnahme

zum Ausdruck zu bringen. Und so spiegelte der Gottesdienst mit den Liedern und Chorälen, die die Kantorei zu Gehör brachte, nicht nur die große Liebe der Verstorbenen zur Musik, sondern auch ihr musikalisches Engagement in unserer Kirchengemeinde wieder: Edith Oetter war seit 1979 (fast 40 Jahre!) aktives Mitglied der Kantorei. Kaum eine Probe hat sie in dieser Zeit versäumt und bei fast allen Konzerten (Gottesdienstesätzen) mit ihrer warmen Stimme im Alt bzw. Tenor gesungen. Darüber hinaus spielte

sie über viele Jahre im Flötenkreis.

Doch damit nicht genug: Auch für die Senioren im Bonhoeffer-Haus hatte sie ein offenes Herz und Ohr. Schon kurz nach der Gründung des „Treffs für reifere Jahrgänge“ in den 80er Jahren übernahm sie auch hier Verantwortung, kümmerte sich regelmäßig um den Kaffee oder die Tischdekoration, veranstaltete Quiznachmittage oder organisierte die Ausflüge. Und das alles in der für sie so charakteristischen Art: ganz selbstverständlich und ohne große Worte darüber zu verlieren. Deutlich war ihr anzumerken, wie sehr ihr die Seniorinnen und Senioren am Herzen lagen: so ging sie in ihrer liebevoll zupackenden Art auf die Sorgen und Nöte einzelner ein und hatte für alle ein offenes Ohr. Für ihr langjähriges und vielfältiges Engagement hat ihr die Heilandskirchengemeinde sehr zu danken. Vielen wird sie im Gedächtnis bleiben.

Wir empfehlen Edith Oetter der Liebe Gottes an, die stärker ist als der Tod.

*Elisabeth Hartenstein*

## Einladung zum Geburtstagskaffee

Herzlich laden wir alle Geburtstagskinder, die in den vergangenen drei Monaten (April bis Juni) vom 70. Lebensjahr aufwärts einen „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstag feiern konnten, zu

unserer kleinen Nachfeier ein.

Sie findet statt am **Mittwoch, 12. Juli 2017** im Gemeindezentrum an der Parkstraße um 15 Uhr.



## Nachmittage der Senioren



**Evangelisches Gemeindezentrum,  
Parkstraße 9. · 82008 Unterhaching**

**jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr**

Frau S. Gorissen Tel.: 61 79 83

Frau E. Hoffmann Tel.: 510 88 338

Pfarrerin E. Hartenstein Tel.: 611 83 46

**In den Sommerferien finden keine  
Seniorenachmittage statt.**

**6. Juni**

Kein Treffen (Pfingstferien)

**13. Juni**

Kein Treffen (Pfingstferien)

**20. Juni**

Spiele

**27. Juni**

Wisst ihr noch, damals?

**4. Juli**

Helden im Alltag

**11. Juli**

Viva la Musica

**18. Juli**

Spiele

**25. Juli**

Sommerfest

## Anmeldung zum Konfirmationsunterricht 17/18

Im September 2017 startet der Konfirmandenunterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang. Dazu laden wir alle Jugendlichen, die 2003 oder vor Mai 2004 geboren wurden, ganz herzlich ein.

Die Anmeldung mit ersten Informationen zum Unterricht ist am **Dienstag, 27. Juni 2017** um 19 Uhr im Gemeindezentrum (Parkstr. 9) möglich. Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Taufbescheinigung Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes mit!

Soweit die Daten in unserem Meldesystem vorhanden sind, werden die Jugendlichen der oben genannten Jahrgänge auch

schriftlich eingeladen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat jedoch gezeigt, dass ab und an der eine oder die andere durch dieses System hindurch rutscht. Darum können Sie Ihr Kind selbstverständlich auch ohne schriftliche Vorab-Benachrichtigung anmelden. Sollten Sie am oben genannten Anmeldetermin verhindert sein, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wir freuen uns auf unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und verbleiben mit herzlichem Gruß,

*Ihre Pfarrerinnen Christiane Ballhorn  
und Elisabeth Hartenstein*

## Adressen

### Evang.-Luth. Pfarramt Unterhaching

Parkstraße 9 · 82008 Unterhaching

Tel. 089-6115586 Fax 089-625 17 35 E-Mail: pfarramt.unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet [www.heilandskirche.de](http://www.heilandskirche.de)

Öffnungszeiten Mo, Mi, Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

Di: 15:00 bis 17:00 Uhr

### Evangelischer Kindergarten „Die Arche“

Parkstraße 9· 82008 Unterhaching (Zugang hinter dem Gemeindezentrum)

Tel. 089-6113664 Fax: 089-61 56 57 82 E-Mail: kiga.arche-unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet: [www.arche-unterhaching.de](http://www.arche-unterhaching.de)

Leitung: Veronika Haas Mayer

**Heilandskirche** Liebigstraße 22 · 82008 Unterhaching

### Mitarbeiter/-innen und Ansprechpartner/-innen

Christiane Ballhorn, *Pfarrerin* Parkstraße 14 Tel. 089-611 27 52

Elisabeth Hartenstein, *Pfarrerin* Von-Stauffenberg-Str. 45 Tel. 089-611 83 46

Barbara Klose, *Kirchenmusikerin* Tel. 089-22 16 35

Dr. Ilsebeth Baumann, *Vertrauensfrau* Tel. 089-611 55 42

Claudia Köhler, *Pfarramt*

Isabel Hellwig, *Pfarramt*

Thomas Mertes, *Hausmeister* Tel. 089-316 16 20

Bei Fragen zu den Jugendgruppen bitte die jeweilige

Gruppenleitung ansprechen (s. „Gruppen und Kreise“).

### Spendenkonto

Kreissparkasse München Starnberg IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

SWIFT-BIC: BYLADEM1KMS

### Impressum

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Christiane Ballhorn Satz und Layout: Gerhard Koehler

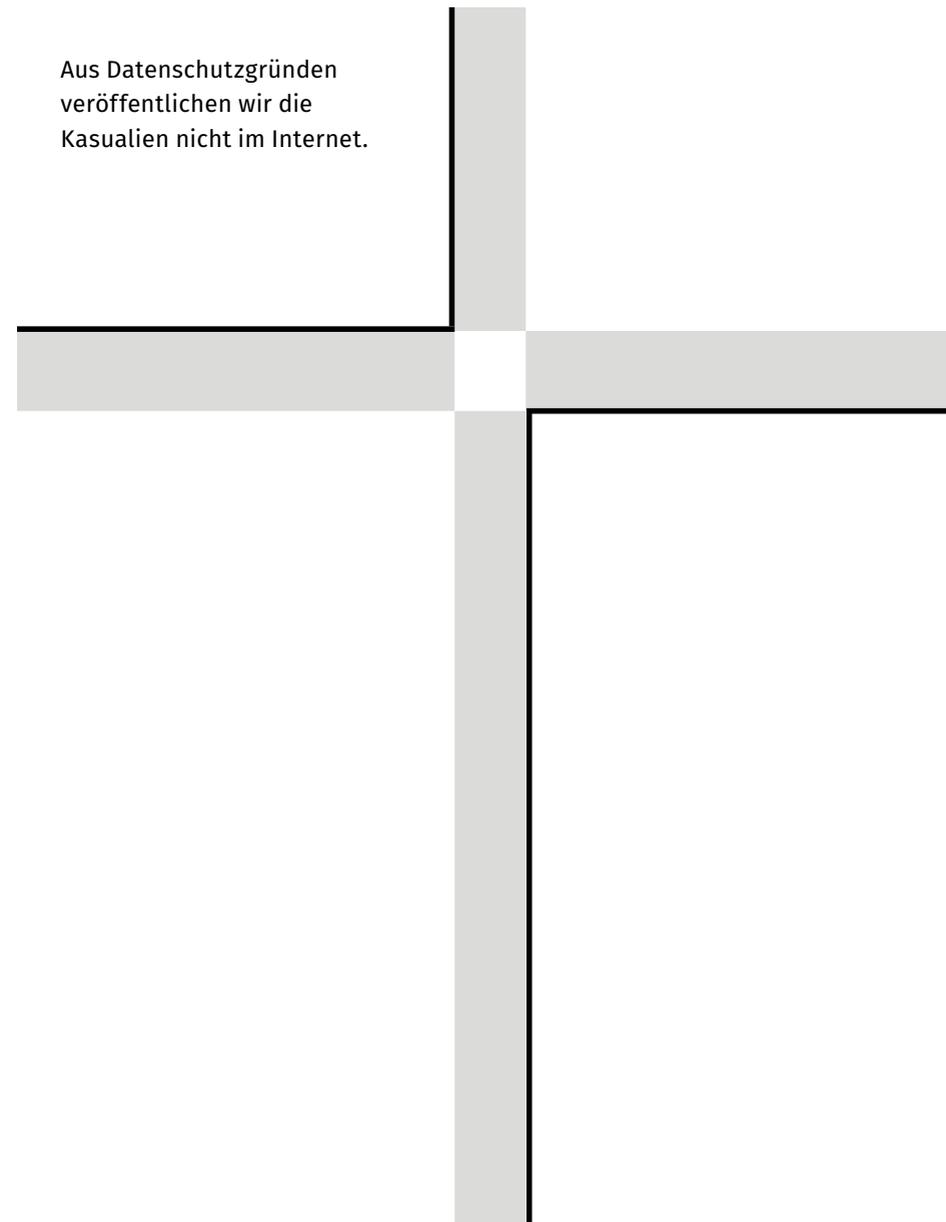
Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Elisabeth Hartenstein, Birgit Maiwald, Klaus Weber, Hermann Wolfrum

Druck: printed by:  
 **WirmachenDruck.de**  
 Sie sparen, wir drucken!

**Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief ist am **Montag, 26. Juni 2017**

## Im Zeichen Gottes

Aus Datenschutzgründen  
veröffentlichen wir die  
Kasualien nicht im Internet.





## Herzliche Einladung zum Heiki-Sommerfest 2017

Unser Sommerfest beginnt am **Samstag, 15. Juli 2017** um 15 Uhr mit einem Familiengottesdienst, bei dem der Kinderchor eine Kostprobe seines Könnens hören lässt.

Anschließend wollen wir es uns rund um die Heilandskirche mit Kaffee und Kuchen, Würstchen, Steaks und Getränken gutgehen lassen und uns an einem unbeschwertem Miteinander erfreuen, das durch die Cocktails der Jugendlichen sicher noch unbeschwerter werden wird ...

**Also auf keinen Fall vergessen!**

Wir freuen uns auf Sie und ein fröhliches Fest bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein!

*Ihre Pfarrerinnen*

*Christiane Ballhorn und Elisabeth Hartenstein*

Auch in diesem Jahr sind wir für Salat- und Kuchenspenden wieder ausgesprochen dankbar.

